

# Organisation lehren

## Beitrag von „Unrockstar“ vom 31. März 2011 18:32

Meine fünfte Klasse ist extrem verpeilt.

Es wird immer wieder was vergessen. Unterschriften unter Klassenarbeiten laufe ich ewig hinterher. Es ist jedes Mal eine Katastrophe, bis ich die alle zusammen hab. Meist ist die nächste Arbeit schon geschrieben.

Anfangs hab ich nach ner Woche alle Eltern angerufen, aber jedes Mal 10-12 Telefonate zu führen macht keinen Spaß und seh ich auch nicht ein!

Selbst so simple Dinge wie in Kunst den Namen auf sein Blatt zu schreiben, wenn ich es einsammel, klappt selten bei allen.

Und das, obwohl ich immer noch mehrmals sage: "Denkt bitte daran, dass ihr euren Namen draufschreibt!"

Ich habe jetzt z.B. wieder drei (!) benotete Bilder ohne Name, die kann ich dann in der nächsten Stunde hochhalten und lustiges Zuordnen spielen...

Ich weiß, dass es in dem Alter vll noch schwierig ist, sich selbst zu organisieren und an Dinge zu denken und ich weiß auch, dass einige meiner Kinder aus Elternhäusern kommen, in denen die Eltern auch nichts auf die Reihe bekommen, aber es nervt und stört den täglichen Ablauf.

Habt ihr Tipps, wie man dagegen ankommt??

---

## Beitrag von „Hawkeye“ vom 31. März 2011 19:46

Erster und wichtigster Tipp: Geduld.

Und: Konsequenz.

Außerdem: Wiederholung des Immerselben.

---

## Beitrag von „Sarek“ vom 1. April 2011 21:14

Zu den Klassenarbeiten: Ich weiß nicht, ob es bei euch rechtlich möglich ist, aber bei uns in Bayern haben wir die Möglichkeit, dass Klassenarbeiten dem Schüler künftig nicht mehr mit nach Hause gegeben werden, wenn es so eine Schlamperei mit der Rückgabe ist. Das habe ich vor kurzem erst wieder bei einer Schülerin praktiziert, wo ich auch ständig am Hinterherrennen war. Kurzer Hinweis an die Eltern, dass ich der Schülerin aus diesem Grund nicht mehr mit nach Hause gebe, evtl. mit dem Zusatz, dass sie die Arbeiten gerne in meiner Sprechstunde einsehen können.

Draufschreiben der Namen: Da würde ich beim Einsammeln ein richtiges Ritual draus machen: Wenn jetzt der Termin für die Abgabe ist, schreiben unter deiner Aufsicht alle Schüler gemeinsam ihren Namen auf ihre jeweilige Zeichnung. Dauert vielleicht eine Minute, spart dir aber Zeit, die sonst beim Hinterherrennen draufgeht. Beim Einsammeln würde ich auch konsequent darauf achten, dass die Namen auf den Arbeiten stehen - wenn nicht, sofort an die Schüler zurück. Das sind Organisationsmuster, die ritualisiert werden müssen, so dass es für die Schüler zum Automatismus wird. Du musst allerdings darauf achten, diese Rituale auch wirklich durchzuführen, musst also bei der Abgabe der Arbeiten auch wirklich darauf achten, dass der Name auf dem Blatt steht. Es ist ja nur ein kurzer Blick, der nicht einmal eine Sekunde dauert, die aber im Nachhinein viel Zeit erspart.

Sarek

---

### **Beitrag von „Kiray“ vom 1. April 2011 22:40**

Unsere 5er haben ein Logbuch, in das alles eingetragen wird, fehlt irgendwas, bekommen die Eltern eine kurze Mitteilung und müssen zusehen.

Bei den Kunstbildern wäre ich böse und würde alles, was keinen Namen hat ignorieren, Folge Note 6. Sollst mal sehen, wie fix die ihre Namen schreiben....